

Gefühl für Fremdsein entwickeln

STUTTGART: Erzieherinnen und Erzieher können sechswöchiges Praktikum in Istanbul absolvieren



Erzieherinnen und Erzieher sind immer mehr gefordert, sich auf die multikulturelle Lebenswelt der Kinder einzustellen. Ein sechswöchiges Praktikum in Istanbul soll einen Blick über den Tellerrand ermöglichen. Foto: dpa

Der Anteil von Kindern mit türkischem und muslimischem Hintergrund ist sehr hoch. Erzieherinnen und Erzieher in den Kitas der Landeshauptstadt sind immer mehr gefordert, sich auf die multikulturelle Lebenswelt der Kinder einzustellen und interkulturell zu arbeiten. Damit dies noch besser gelingt, werden über ein Stipendium zwei Praktikumsplätze in einer Kita in Istanbul gefördert, inklusive Sprachkurs, Reisekosten, Unterbringung und pädagogischer Betreuung.

Von Edgar Rehberger

Möglich macht dies die Bernstein Köllner Stiftung aus Feuerbach, 1971 von Ehepaar Walter Köllner und Thea Liptau-Köllner gegründet. Die Stiftung will Kitas fördern, durch räumliche und pädagogische Maßnahmen die Qualität der Kinderbetreuung und Ausbildung steigern sowie die pädagogischen Fachkräfte in der Kinderbetreuung qualifizieren. Vor einem Jahr kam die ehemalige Kinderbeauftragte der Stadt Stuttgart, Roswitha Wenzl, die in der Stiftung das Projekt leitet, auf die Idee. „Erzieherinnen und Erzieher sollen ein Gefühl dafür entwickeln, wie es ist, fremd zu sein, aus einer anderen Kultur zu kommen.“ Durch die aktuelle Flüchtlingssituation hat das Thema zusätzlich Brisanz. „Zeitgemäßer kann das Thema nicht sein“, sieht sich Wenzl in ihrer Idee bestätigt. Mit der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik in Botnang wurde ein kompetenter Partner für das Projekt gefunden. „Die Schule liefert uns die Interessenten für das Stipendium.“

Interkulturelles Lernen ist seit Jahren Ausbildungsschwerpunkt der Fachschule. „Bei den Flüchtlingskindern kommen die traumatischen Erlebnisse noch dazu“, beschreibt Dietmar Böhm, der stellvertretende Schulleiter, einen weiteren Punkt, der beachtet werden muss. „Wir ermutigen dazu, über den Tellerrand zu blicken, über das eigene Lernen zu reflektieren“, so Böhm.

Um die interkulturelle Kompetenz der Erzieherinnen und Erzieher zu verbessern, hat die Stiftung ein Stipendium für ein sechswöchiges Praktikum zur Verfügung gestellt. Denn am besten lerne man den Umgang mit einer fremden Kultur kennen, indem man eine Zeit lang mittendrin lebt, Berührungsängste abbaut und Einfühlsamkeit entwickelt, ist Roswitha Wenzl überzeugt. Das Stipendium gilt für zwei Personen, für die alle Kosten übernommen werden. Sie verbringen sechs Wochen in einer kommunalen Kita in Istanbul, leben entweder in einer Familie oder einer Studenten-WG und erhalten zum Abschluss noch eine einwöchige Rundfahrt. Vorab müssen die beiden Stipendiaten einen Türkisch-Sprachkurs besuchen. „Ein paar Grundkenntnisse sollten beherrscht werden“, so Böhm. Vor Ort werden die Personen von einer deutschen Lehrerin betreut, die in Istanbul lebt. „Wir lassen die zwei Stipendiaten nicht allein“, verspricht Wenzl. Das Praktikum ist für September vorgesehen. Anfang kommenden Jahres wählen Vertreter der Stiftung und der Fachschule die beiden Kandidaten aus, Bewerbungen

können noch bis 17. Dezember eingereicht werden. Am Ende der Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik steht ein Berufspraktikum an. „Das sechswöchige Praktikum in Istanbul wird dafür angerechnet“, erläutert der stellvertretende Schulleiter, der genauso wie Roswitha Wenzl auf die Erfahrungen gespannt ist. In der Fachschule ist der interreligiöse Dialog ein Schwerpunkt, die Bereitschaft, sich mit Religion auseinanderzusetzen Bedingung.

„Wir betreten ein neues Feld“, beschreibt Wenzl. Noch viel Vorarbeit müsse geleistet werden. Die Stiftung will zudem Partner in Deutschland finden, die schon Erfahrungen auf dem Gebiet gesammelt haben, oder mit denen man einen Leitfaden für Erzieherinnen und Erzieher erarbeiten kann. In Fachkreisen sei das Vorhaben bereits auf sehr viel positive Resonanz gestoßen, berichtet Böhm.

Artikel vom 08.12.2015 © Eßlinger Zeitung